

Bestell-Nummer

0489xx-xxxx



Inhalt

	Seite
1 Begriffserklärung.....	2
2 Einsatzbedingungen.....	2
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	2
3 Sicherheitshinweise	3
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
3.1.1 Sicherheits- und Gefahrenhinweise.....	3
3.1.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und organisatorische Maßnahmen.....	4
3.1.3 Besondere Sicherheitshinweise	4
3.2 Hinweise zum Gefahrenschutz.....	5
3.2.1 Gefahren durch mechanische Einflüsse.....	6
3.2.2 Gefahren durch elektrische Energie/ Strom	6
3.3 Technischer Stand.....	7
3.4 Wiederkehrende Prüfungen.....	7
3.5 Hinweise zum Benutzen der Betriebsanleitung	7
4 Zusätzliche Produktunterlagen.....	8

1 Begriffserklärung

Bestapower W⁵-traxX bezeichnet ein Schienensystem aus Aluminiumprofilen mit integrierter 2" Druckluftleitung für ortsveränderliche Verbraucher. Durch Adaption von weiteren Medienzuführungssystemen (z.B. Energieführungskette in Kettenkanal, Leitungswagensystem, Spiralschlauch-Seil-System, Schleifleitungen, ...) können die auf der Schiene laufenden Fahrwerke zusätzlich mit Energie und Daten versorgt werden.

2 Einsatzbedingungen

Das Schienensystem Bestapower W⁵-traxX ist für folgende Einsatzbedingungen zugelassen:

Betriebsart:	Handbetrieb	
Aufhängeabstand:	Maximal 4 m	
Maximale Traglast:	Punktlast	100 kg
	Streckenlast	250 kg
Verfahrgeschwindigkeit:	Maximal 80 m/min	
Betriebsdruck:	Maximal 12 bar	
Umgebung:	Innenbereich, +5 °C bis +60 °C	
Schnittstellen:	2" Kugelhahn am Systemanfang, Entnahme über ½" Minikugelhähne; elektrische Einspeisung über Klemmkasten	

Belastungsdiagramme, Druckabfall-Verhalten sowie technische Details sind dem technischen Datenblatt und der zugehörigen Anlagendokumentation zu entnehmen.



INFORMATION!

Siehe Technisches Datenblatt & Dokumentationsunterlagen!
(TDB0489-0001-D, projektspezifische Unterlagen)

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut und vom Hersteller auf Sicherheit geprüft. Hängebahnanlagen dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand, ihrer Bestimmung entsprechend und sicherheits- und gefahrenbewusst von geschultem Personal benutzt werden. Bestimmungsgemäßes Einsetzen der Anlage schließt ebenfalls das Einhalten der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen ein.

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt:

- Überschreiten der projektierten Lasten
- Transport von Personen
- Überschreiten des projektierten Betriebsdrucks
- Verwendung ungeeigneter Befestigungselemente
- Verwendung ungeeigneter Leitungen und Schläuche
- Betrieb in ungeeigneten atmosphärischen Bedingungen
- Vorhandensein von Störkanten in ungenügendem Abstand der Anlage

Für daraus entstehende Schäden an der Anlage und an Dritten übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

3.1.1 Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Folgende Symbole und Benennungen werden in dieser Betriebsanleitung als Sicherheits- bzw. Gefahrenhinweis verwendet:



WARNUNG! Körperschäden!

Ernsthafte Personenschäden oder tödliche Unfälle können die Folge sein, wenn Arbeits- und Bedienungsanweisungen mit diesem Symbol nicht oder ungenau befolgt werden. Hinweise der Kategorie "Warnung" sind **strengstens** einzuhalten.



ACHTUNG! Maschinen-/Sachschäden!

Folgeschwere Maschinen- und oder Sachschäden können die Folge sein, wenn Arbeits- und Bedienungsanweisungen mit diesem Symbol nicht oder ungenau befolgt werden. Hinweise der Kategorie "Achtung" sind **genauestens** einzuhalten.



HINWEIS!

Wirkungsvolleres und einfacheres Arbeiten ist die Folge, wenn Arbeits- und Bedienungsanweisungen mit diesem Symbol befolgt werden.



INFORMATION!

Verweist auf ein mit geltendes Dokument.

3.1.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und organisatorische Maßnahmen

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Leitungswagenanlage griffbereit aufbewahrt werden. Zusätzlich sind ergänzend zur Betriebsanleitung die allgemeinen, gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung, die berufsgenossenschaftliche Verordnungen zum Arbeitsschutz und die Regelungen zum Umweltschutz zu beachten.

Das Bedienungs- und Wartungspersonal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung und insbesondere die Richtlinien zur Sicherheit gelesen und verstanden haben. Schutzausrüstungen für das Bedienungs- und Wartungspersonal muss bereitgestellt und getragen werden.

Der Betreiber der Anlage oder sein Beauftragter hat den sicherheits- und gefahrenbewussten Umgang des Personals an und mit der Anlage zu überwachen.

3.1.3 Besondere Sicherheitshinweise

Bei Transport und Montage:

- Einzelteile und größere Baugruppen sorgfältig an geeigneten und technischen einwandfreien Hebezeugen und Lastaufnahmemitteln mit ausreichender Tragkraft befestigen.

Beim Anschließen:

- Anschlüsse nur von Personal fertig stellen lassen, welches für den betreffenden Spezialbereich (Elektrofachkraft / Druckluftfachkraft) ausgebildet ist.
- Die Installation eines kundenseitigen Sicherheitsventils ist zwingend erforderlich.



WARNUNG!

Die Drucklufterinspeisung des Systems muss kundenseitig mit einer Sicherheitseinrichtung (Überdruckventil) ausgestattet sein, die eine Überbelastung des Systems von mehr als 10% über dem zulässigen Betriebsdruck verhindert!

Vor Inbetriebnahme:

- Sichtkontrolle des Gesamtsystems sowie der Einzelkomponenten.
- Prüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile und Einrichtungen (Armaturen, Schutzeinrichtungen,..).
- Druckprüfung unter realen Einsatzbedingungen durch Sachkundigen durchführen und dokumentieren.

Bei Inbetriebnahme:

- Vor Erstinbetriebnahme sowie täglich bei Inbetriebnahme Sichtkontrolle und vorgeschriebene Prüfarbeiten vornehmen.
- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen.
- Betrieb nur bei funktionsfähigen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.
- Schäden an der Anlage sofort der zuständigen Person melden.
- Anlage gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Benutzen sichern.

Bei Reinigung / Wartung / Reparatur / Instandhalten / Instandsetzen:

- Instandhaltungsbereich weiträumig absichern.
- Bei Instandhaltungsarbeiten Anlage abschalten und gegen unerwartetes Einschalten sichern (Druckluft- und Elektrohauptzuleitungen).
- Druckluftsystem vollständig entlüften.
- Maschinenteile nicht als Aufstiegshilfe verwenden.
- Gelöste Teile gegen Absturz sichern.
- Sicherheitseinrichtungen, die bei der Montage, beim Warten und Reparieren entfernt wurden, müssen unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten wieder montiert und geprüft werden.
- Leitungen, Kabel und Schläuche auf Scheuerstellen und Beschädigungen überprüfen.
- Für sicheres und umweltschonendes Ablassen, Auffangen und Entsorgen von Betriebs- und Hilfsstoffen sorgen.
- In der Wartungsvorschrift vorgegebene Intervalle für Prüf- und Wartungsarbeiten einhalten.
- Angaben in der Betriebsanleitung/ Wartungsvorschrift zum Austausch von Teilen beachten.
- Bei Instandhaltungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen wieder vorschriftsmäßig anziehen und sichern.
- Nicht wieder verwendbare Befestigungselemente und Dichtungen (z.B. selbstsichernde Muttern, Scheiben, Splinte, O-Ringe, Dichtungen geklebte oder mikroverkapselte Schrauben) austauschen.
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten gereinigte, abgewischte oder entfernte Schmier- oder Fettstellen müssen wieder vorschriftsmäßig nachgefettet werden.



INFORMATION!

Siehe auch Wartungsvorschrift WV0489-0001-D sowie die zugehörigen Montagevorschriften der einzelnen Baugruppen

3.2 Hinweise zum Gefahrenschutz

Gefahrenbereiche müssen eindeutig durch Warnschilder gekennzeichnet und durch Absperrungen gesichert sein. Es muss sichergestellt sein, dass Hinweise auf die Gefahrenbereiche beachtet werden.

Gefahren können ausgehen von:

- unsachgemäßer Verwendung
- ungenügendem Beachten der Sicherheitshinweise
- ungenügendem Ausführen von Prüf- und Wartungsarbeiten

3.2.1 Gefahren durch mechanische Einflüsse



WARNUNG! Körperschäden!
Bewusstlosigkeit und Verletzen durch:

- Quetschen, Scheren, Schneiden, Wickeln
- Einziehen, Stossen, Stechen, Reiben
- Rutschen, Stolpern, Stürzen

Ursachen:

- Quetsch-, Scher- und Wickelbereiche
- Bruch oder Bersten von Teilen

Schutzmöglichkeiten:

- Boden, Geräte und Maschinen sauber halten
- Leckagen abdichten
- Erforderliche Sicherheitsabstände einhalten

3.2.2 Gefahren durch elektrische Energie

Alle Störungen müssen zuerst analysiert und anschließend die Störungsursache behoben werden. Arbeiten an elektrische Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer qualifizierten Fachpersonals nach den elektrischen Regeln vorgenommen werden.



WARNUNG! Körperschäden!
Tod durch elektrischen Schlag, Verletzungen und Verbrennungen durch:

- Berühren
- Fehlerhafte Isolierung
- Fehlerhafte Wartung und Reparatur
- Kurzschluss

Ursachen:

- Kontakt mit, Berühren von oder unmittelbare Nähe zu nicht isolierten strom- und spannungsführenden Teilen
- Verwendung von nicht isoliertem Werkzeug
- Freiliegende, elektrisch leitende Teile nach Versagen der Isolation
- Mangelhafte Ausführung und Sicherheitskontrolle nach Wartungsarbeiten
- Einbau falscher Sicherungen

Schutzmöglichkeiten:

- Maschinen- und Anlagenteile, an denen Instandhaltungsarbeiten durchzuführen sind, vor Beginn der Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Freigeschaltete Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen und benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken und abschränken.
- Die elektrische Ausrüstung regelmäßig kontrollieren
- Lose oder beschädigte Kabel und Leitungen sofort austauschen
- Durchgebrannte Sicherungen stets durch gleichwertige ersetzen
- Das Berühren spannungsführender Teile vermeiden
- Spannungsisoliertes Werkzeug verwenden

3.3 Technischer Stand

Diese Betriebsanleitung wurde im August 2006 erstellt.

3.4 Wiederkehrende Prüfungen

Jeder Betreiber trägt ordnungsgemäß alle Prüf- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in das Prüfbuch ein und lässt diese durch den Verantwortlichen/ Sachkundigen bestätigen. Bei ungenauen oder fehlenden Bei ungenauen und fehlenden Eintragungen schränkt sich die Gewährleistung ein.



ACHTUNG! Maschinen-/Sachschäden!

Geräte und Anlagen sind periodisch durch einen Sachkundigen zu prüfen. Im Wesentlichen sind Sicht- und Funktionskontrollen durchzuführen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigungen, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen festgestellt wird. Im Übrigen werden Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen beurteilt. Zur Beurteilung von Verschleißteilen kann eine Demontage erforderlich werden.



ACHTUNG! Maschinen-/Sachschäden!

Alle periodischen Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.



INFORMATION!

Zu wiederkehrenden Prüfungen siehe auch Wartungsvorschrift WV0489-0001-D

3.5 Hinweise zum Benutzen der Betriebsanleitung

Als Ergänzungen zur Betriebsanleitung müssen vom Betreiber die folgenden Dokumentationen beachtet werden (soweit zutreffend):

- Auftragspezifische Dokumentationen
- Montagevorschriften
- Wartungsvorschriften
- Betriebsanleitungen eingebauter elektrischer Geräte
- Zeichnungen
- Ersatzteillisten
- Skizzen

4 Zusätzliche Produktunterlagen



INFORMATION!

Zum Bestapower W⁵-traxX Schienensystem sind folgende Dokumente zu beachten:

- Technisches Datenblatt TDB0489-0001-D
- Montagevorschriften der jeweiligen Komponenten MV0489-XXXX
- Wartungsvorschrift WV0489-0001-D
- Projektdokumentation und Anlagenspezifische Unterlagen

Conductix-Wampfler GmbH
Rheinstraße 27 + 33
79576 Weil am Rhein - Märkt
Germany

Phone: +49 (0) 7621 662-0
Fax: +49 (0) 7621 662-144
info.de@conductix.com
www.conductix.com